



- **Sozialpsychiatrisches Wohn- und Pflegeheim**
- **Haupthaus Tiefenthal**  
Hauptstraße 31  
67311 Tiefenthal  
Tel. 06351 12266-0  
Fax 06351 12266-903  
www.masurenhof.de  
info@masurenhof.de
- **Wohngruppen Tiefenthal**  
Hauptstraße 21  
67311 Tiefenthal  
Tel. 06351 12266-600
- **Außenwohngruppe Eisenberg**  
Karl-Marx-Str. 13  
67304 Eisenberg  
Tel. 06351 37986
- **Wohnheim Bad Dürkheim**
- **Haus 1 und Haus 2**  
Weinstraße Süd 54  
67098 Bad Dürkheim  
Tel. 06322 9483-0  
Fax 06322 9483-33  
www.masurenhof.de
- **Haus 3**  
Schillerstraße 31  
67098 Bad Dürkheim  
Tel. 06322 650240

- **Wohnheim Lamsheim**
- **Haus 1**  
Eulerweg 31  
67245 Lamsheim  
Tel. 06233 356737-0  
Fax 06233 356737-333  
www.masurenhof.de
- **Haus 2**  
Jahnstraße 70  
67245 Lamsheim  
Tel. 06233 356738-0

#### Träger

Achim Helfrich

#### Geschäftsführung

Achim Helfrich,  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Roland Schmitt,  
Dipl.-Psychologe

#### Mitgliedschaft

Mitglied im Bundesverband  
privater Anbieter sozialer  
Dienste e.V. (bpa), Berlin

## ■ DIE GESAMTEINRICHTUNG

Der Masurenhof wurde 1969 in privater Trägerschaft als Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung in Tiefenthal gegründet. Aus dieser Kerneinrichtung hat sich im Verlauf mehrerer Dezentralisierungs- und Regionalisierungsmaßnahmen ein Verbund von Wohn- und Betreuungsformen entwickelt, der an verschiedenen Standorten in drei benachbarten Landkreisen sowohl stationäre als auch teilstationäre und ambulante Hilfen anbietet.

Integrierter Bestandteil der Gesamtkonzeption sind umfassende Hilfen zur Tagesgestaltung, z.B. in Form von Arbeitstherapie, basalen Betätigungsangeboten, Sport- und Freizeitgruppen, sowie besondere Trainings und Therapieverfahren.

In Ergänzung zu den **Wohnheimen** in Tiefenthal, Bad Dürkheim und Lamsheim bietet der Masurenhof die folgenden **ambulanten und teilstationären Unterstützungsformen** an:

- **Apartments und Wohnungen**  
mit ambulanter Assistenz (optional)  
in Tiefenthal und Bad Dürkheim
- **Ambulanter Dienst (AD)**  
im Raum Grünstadt, Eisenberg, Bad Dürkheim und Lamsheim
- **Tagesstrukturierende Angebote** für externe Nutzer (TSE) in Tiefenthal, Bad Dürkheim und Lamsheim

sowie im Verbund mit anderen Trägern (PSP e.V. und BTB):

- **Betreute Wohngemeinschaften**  
in Grünstadt und Freinsheim
- **Betreutes Einzelwohnen**  
im Landkreis Bad Dürkheim
- **Tagesstätte mit Kontaktstellenfunktion**  
in Bad Dürkheim

## ■ Konzeptionelle Leitlinien und Zielsetzungen

Zielsetzung der Einrichtungen des Masurenhofes ist die Verwirklichung von **Selbstbestimmung** und **Teilhabe** von Menschen mit psychischer Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Die Konzeption stützt sich auf den aktuellen Stand fachlicher Erkenntnisse über geeignete Unterstützungsformen für Menschen mit psychischer Behinderung, wobei die folgenden pädagogischen, psychosozialen und sozialpsychiatrischen Handlungsansätze und Grundsätze als **Leitlinien** dienen:

- **Individualisierung:** Entscheidungszuständigkeit des Individuums für die eigene Lebensführung ohne Anpassungsdruck durch Standards und Zwänge von Gruppen und Institutionen. Aufbau selbst gewählter Formen sozialer Einbindung.
- **Empowerment:** Selbstbefähigung durch Stärkung und Mobilisierung von Ressourcen zur Aneignung von Selbstbestimmung und Lebensautonomie, um Klienten zu kompetenten Akteuren bei der Gestaltung ihrer Lebenswelt werden zu lassen.
- **Krankheitsbewältigung:** Verringerung von Auswirkungen der psychischen Erkrankung, Aneignung von Kompetenzen zur Bewältigung des Krankheitsgeschehens, Verminderung der individuellen Vulnerabilität von psychisch behinderten Menschen mit schizophrenen Erkrankungen durch Regulierung von krankheitsauslösenden, krankheitsverstärkenden und krankheitspräventiven Einflussfaktoren gemäß dem Vulnerabilitätsmodell.
- **Personenzentrierte Hilfen:** Unterstützungsleistungen gemäß den individuellen Bedarfen und Bedürfnissen, Fähigkeiten, Interessen und persönlichen Neigungen. Partnerschaftliche Abstimmung von Assistenzleistungen.

## ■ WOHNHEIM LAMBSHEIM

Das Wohnheim Lamsheim wurde 2011 im Zuge der Dezentralisierung und Regionalisierung von 25 Heimplätzen des Tiefenthaler Haupthauses des Masurenhofes eröffnet. Die Konzeption dieser Einrichtung orientiert sich an dem Ziel, den institutionellen Charakter traditioneller Wohnheime zu überwinden.

### ■ Lage und räumliche Ausstattung

Das Wohnheim besteht aus einem organisatorischen Verbund zweier Apartmenthäuser. Die Häuser liegen etwa 150 m voneinander entfernt in der Nähe des Bahnhofes der Gemeinde Lamsheim (Rhein-Pfalz-Kreis).

Den Bewohnern der Einrichtung stehen **Einzelapartments** mit einer Wohnfläche von ca. 27 qm zur Verfügung. Die Raumaufteilung aller Apartments ist mit einem Wohnbereich, einem Vorraum und einem Bad mit bodengleicher Dusche und Toilette identisch. Eine Küchenzeile sowie Anschlüsse für Waschmaschine, Trockner, Satellitenfernsehen, Telefon und Internet sind vorhanden.

Die 16 Apartments in Haus 1 sind sämtlich barrierefrei erreichbar und für Rollstuhlnutzer geeignet, ebenso die beiden Apartments im Erdgeschoss von Haus 2. Da in Haus 2 kein Aufzug vorhanden ist, können die 7 Apartments im Dachgeschoss ungeachtet ihres ansonsten gleichen Zuschnittes von Rollstuhlfahrern nicht genutzt werden.

In beiden Apartmenthäusern befinden sich die Gemeinschaftsräume im jeweiligen Erdgeschoss: Gemeinschaftsküchen, Wohn-/ Esszimmer mit TV, Waschküchen sowie Therapie- und Aufenthaltsräume können von den Bewohnern in Gruppen gemeinsam oder individuell genutzt werden.

### ■ Zielgruppe

Zielgruppe der Leistungsangebote des Masurenhofes sind **Menschen mit psychischer Behinderung** im Sinne des 9. und 12. Sozialgesetzbuches (SGB IX und SGB XII), die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Nach den sozialrechtlichen Definitionen sind Menschen psychisch behindert, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigt ist. Diese Beeinträchtigungen können auf folgende psychische Störungen zurückzuführen sein:

- Psychosen
- Neurosen
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychische Störungen mit körperlich begründbarer Ursache

Einschränkungen der Aufnahmemöglichkeit bestehen bei Hilfebedarfen, die nach Art und Umfang über die personellen und sachlichen Ausstattungen oder fachlichen Möglichkeiten des Wohnheimes hinausgehen, so etwa bei erhöhtem Pflegebedarf, bei Anfallserkrankungen, bei Bedarf an einer ständigen Beaufsichtigung oder Bedarf an hochfrequenten Interventionsmöglichkeiten. Beim Entstehen von Pflegebedarf werden Pflegeleistungen im Rahmen der Möglichkeiten angeboten, die in einer Behinderteneinrichtung und im Rahmen der Eingliederungshilfe zur Verfügung stehen

### ■ Leistungsbeschreibung

Neben der Bereitstellung von Wohnraum, Gemeinschaftsräumen, Verpflegung und hauswirtschaftlichem Bedarf bietet die Einrichtung **Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft** für Menschen mit psychischer Behinderung an.

Die Leistungen werden als personenzentrierte Assistenzleistungen gemeinsam mit den Klientinnen nach Art, Umfang und Dauer geplant und in einem Individuellen Teilhabeplan dokumentiert. Über die Leistungserbringung wird in Teilhabekonferenzen der zuständigen Stadt- oder Kreisverwaltung beraten, wo der Leistungsträger auch über die Bewilligung der Kosten entscheidet.

Die im Wohnheim Lamsheim angebotenen Unterstützungsformen erstrecken sich auf alle Leistungskomplexe, die in den Verfahrensweisen zur Umsetzung der Teilhabeplanung in Rheinland-Pfalz vorgesehen sind:

- Basis- und Selbstversorgung
- Alltagsbewältigung, Tages- und Freizeitgestaltung
- Umgang mit der eigenen Person
- Arbeit, Beschäftigung, Ausbildung
- Soziales und Verwaltung der eigenen Angelegenheiten
- Besondere Trainings

Die Leistungen werden als Individualleistung und/ oder Gruppenleistung erbracht, je nach Unterstützungsbedarf in folgenden Ausprägungen:

- Information, Beratung und unterstützende/klärende/ entlastende/ lösungsorientierte Gespräche
- Erschließung und Erhaltung von Hilfen im Umfeld
- individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung
- Anleitung, Übung, begleitende Unterstützung
- Training von Fertigkeiten und Fähigkeiten in Form von regelmäßigen und intensiven individuellen Angeboten
- vollständige Übernahme von Tätigkeiten und Anforderungen